

# Gemeinsame Pressemitteilung

des CSD Ulm-Neu-Ulm e.V, Aidshilfe Ulm/Neu-Ulm/Donau e.V., Schwule Väter Ulm, Trans\*Ulm (Freundeskreis transidentischer Menschen) und Regenbogenfamilien Günzburg/Um - 16.5.13



## Ulm setzt ein Zeichen – Laute Töne gegen Homo- und Transphobie

**Am 17.05. ist Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie.**

Seit 2005 wird der Internationale Tagen gegen Homo- und Transphobie weltweit jährlich am 17. Mai begangen.

Ziel des Tages war es von Beginn an, internationale Aktivitäten zu koordinieren und Respekt für Lesben, Schwule und transidente Menschen einzufordern. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, den Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel zu streichen.

Zugleich ergeben sich in der Schreibweise zufällige Parallelen zwischen dem Datum 17.5. und dem ehemaligen Paragraphen 175 des deutschen Strafgesetzbuches, welcher Homosexualität in der Bundesrepublik Deutschland noch bis 1969 unter Strafe stellte.

Weltweit werden in vielen Städten, an diesem Tag verschiedene Aktionen zum Internationalen Tag gegen Homophobie (engl. International Day Against Homophobia, IDAHO) stattfinden.

Auch in **Ulm** wird am Freitag, **17.05.** ein Zeichen gegen Homo- und Transphobie gesetzt. Um **17:05** Uhr wird die erste von 3 Aktionen auf dem Bahnhofsvorplatz des Ulmer Hauptbahnhofes, als FlashMob starten. Begleitet zu lauten Tönen im Rhythmus von I U SHE von PEACHES, werden Informationsflyer „Nein! zu Homo- und Transphobie“ an die Ulmer Bevölkerung verteilt, um für mehr Toleranz und Akzeptanz zu werben. Bis 17:50 Uhr folgen noch 2 weitere Aktionen in der Ulmer Hirschstraße in Richtung Münsterplatz, zum Internationalen Tag der Homo- und Transphobie.

Die **Stadt Ulm** mit **Oberbürgermeister Ivo Gönner**, setzt zum Internationalen Tag der Homo- und Transphobie, ebenfalls ein klares Zeichen. So wird Zeitgleich, zu unserer Aktion am 17. Mai, am Ulmer Rathaus eine 12 Meter lange Regenbogenflagge gehisst. Auch der Kreisverband der AWO (Schillerstraße 28) wird eine Regenbogenflaggen zum Aktionstage gegen Homo- und Transphobie hissen, um ein weiteren visuelles Zeichen zu setzen.



CSD Ulm-Neu-Ulm e.V.  
c/o Tanja Wiedenmann  
Greifengasse 12  
89073 Ulm

Fon 0731.802 40 90  
Fax 0731.802 40 89  
info@csd-ulm.de  
www.csd-ulm.de

Vorstand: Tanja Wiedenmann  
Ronny Takacs  
Michael Frech

**Homophobie** (von griech. ὁμός homós: gleich; φόβος phóbos: Angst, Phobie) bezeichnet hauptsächlich eine soziale, gegen Lesben und Schwule gerichtete Aversion beziehungsweise Feindseligkeit oder „die irrationale, weil sachlich durch nichts zu begründende Angst vor homosexuellen Menschen und ihren Lebensweisen“.

*Quelle: Wikipedia*

Homosexualität war im Mai 2009 noch in rund 70 Ländern strafbar; in sieben Ländern (Iran, Sudan, Jemen, Mauretanien, Saudi-Arabien, sowie in den Schari'a dominierten Gebieten in Somalia und Nigeria) werden homosexuelle Handlungen mit der Todesstrafe belegt. Unklar ist, ob Homosexualität auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit dem Tod bestraft wird.

Der Aktionstag gegen Homo- und Transphobie in Ulm wird koordiniert vom CSD Ulm.Neu-Ulm e.V, in Kooperation mit der Aids Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Donau e.V., Trans\*Ulm, Schwulen Väter Ulm sowie den Regenbogenfamilien Günzburg/Ulm. Hierfür bedankt sich der CSD Ulm.Neu-Ulm e.V. herzlichst bei diesen Vereinen und Institutionen.

#### **Über den CSD Ulm.Neu-Ulm e.V.:**

Der gemeinnützige Verein CSD Ulm.Neu-Ulm e.V. ist Veranstalter des jährlichen Christopher-Street-Day in Ulm und Neu-Ulm, welche in diesem Jahr am 10.08.2013 auf dem Ulmer Marktplatz stattfindet.

Der Verein versucht mittels gesellschaftlicher Aufklärung, die in der Öffentlichkeit bestehenden Vorurteile gegenüber Lesben, Schwule, Transgender, Intersexuelle und Bisexuelle abzubauen und deren Diskriminierung entgegenzuwirken.

Der Verein ist nicht kommerziell tätig, sondern verfolgt ausschließlich gemeinnützige Interessen.

#### **Presseinfo:**

Alle bisherigen Pressemitteilungen zum CSD Ulm.Neu-Ulm sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter

<http://www.csd-ulm.de/Presse/Pressemitteilungen.html>

#### **Pressekontakt:**

Ronny Takacs, Vorstand CSD Ulm.Neu-Ulm e.V.

Telefon: 0731 - 80 240 90, E-Mail: [presse@csd-ulm.de](mailto:presse@csd-ulm.de)